

DUMBLEDORE

DIE INOFFIZIELLE BIOGRAFIE
DES BERÜHMTEN SCHULLEITERS
VON HOGWARTS



IRVIN KHAYTMAN
MILLICENT SHACKLEBOLT (HG.)

IRVIN KHAYTMAN
MILLICENT SHACKLEBOLT (HG.)

DUMBLEDORE

**IRVIN KHAYTMAN
MILLICENT SHACKLEBOLT (HG.)**

DUMBLEDORE

**DIE INOFFIZIELLE BIOGRAFIE DES BERÜHMTEN
SCHULLEITERS VON HOGWARTS**

riva

Lob für Irvin Khaytmans **Dumbledore:** **Die inoffizielle Biografie des** **berühmten Schulleiters von Hogwarts**

Eine fesselnde, umfassende und einzigartige Betrachtung eines der rätselhaftesten Charaktere J. K. Rowlings. In Prämisse und Ausführung erinnert sie an eine wissenschaftliche Abhandlung, bleibt aber zugleich ein zugänglicher Lesespaß. [...] Dieses Buch regt dazu an, sich stärker in der enthusiastischen globalen Community zu engagieren, die weiß, dass Bücher und Liebe die größte Magie besitzen.

– LEANNA RENEE HIEBER, *DARKER STILL*, AUS DER SAGA *STRANGELY BEAUTIFUL*



Ich wage zu behaupten, dass das Lesen einer Sammlung kritischer Aufsätze noch nie so viel Spaß gemacht hat. Wie Dumbledore selbst ist dieses charmante, kluge und mit viel Liebe für Harry Potter geschriebene Buch aufschlussreich und unterhaltsam zugleich. Ich habe die HP-Serie an die dutzend Mal gelesen und trotzdem fand ich hier Gedanken, auf die ich nie gekommen bin.

– SARVENAZ TASH, *THE GEEK'S GUIDE TO UNREQUITED LOVE*



Dumbledore: Einzigartiger Lehrer oder machiavellistischer Ränkeschmied? Durch seine Betrachtung der letzten Jahre Dumbledores und vor allem seines großen Wettlaufs, Voldemorts Horkruxe rechtzeitig zu enthüllen, gelingt es Irvin Khaytman, diese beiden Charakteraspekte zu versöhnen [...] Dieses Buch ist für all diejenigen, die zur Harry-Potter-Generation gehören und deren Vorstellung von Liebe, Tod und Güte durch diese Geschichten geprägt wurde.

– LORRIE KIM, SNAPE: A DEFINITIVE READING



Jeder Harry-Potter-Fan [...] hat das Gefühl, dass sich hinter der Saga noch viel mehr verbirgt. Glücklicherweise gibt es Irvin Khaytman [...] der uns sorgfältig recherchiert und brillant geschrieben durch alle sieben Romane führt und äußerst plausibel darlegt, was Dumbledore wann wusste.

– STEVE VANDER ARK, THE HARRY POTTER LEXICON, IN SEARCH OF HARRY POTTER



Intime Kenntnis der Harry-Potter-Serie und ein erstklassiger Schreibstil machen Irvins Dumbledore: Die inoffizielle Biografie des berühmten Schulleiters von Hogwarts zu einem absoluten Muss für Harry-Potter-Fans. Auf beeindruckende Weise ergründet sie den faszinierendsten Charakter der Serie und präsentiert ihn in neuem Licht.

– ANDREW SIMS, HYPABLE.COM, MUGGLECAST



Potterheads frohlocket! Der langjährige Harry-Potter-Fan Irvin Khaytman präsentiert in diesem neuen Buch eine tiefeschürfende Analyse Albus Dumbledores [...] Seine intensive Auseinandersetzung hilft uns, Dumbledore als Ganzes zu sehen. Khaytman macht Dumbledore das größtmögliche Kompliment und beweist, dass er schließlich auch nur ein Mensch war.

– CATHY LEOGRANDE, PH.D., ASSOCIATE PROFESSOR OF EDUCATION, LE MOYNE COLLEGE, SYRACUSE, NY



Irvin Khaytman präsentiert eine eingehende Analyse der Geschichte, Absichten und Pläne Albus Dumbledores durch die gesamte Serie hindurch. Die Lektüre befeuert den Wunsch, die Romane erneut zu lesen, und vermittelt eine tiefe Verbundenheit mit den Charakteren.

– JANINA SCARLET, PH.D., HARRY POTTER THERAPY: AN UNAUTHORIZED SELF-HELP BOOK FROM THE RESTRICTED SECTION



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen

info@rivaverlag.de

Wichtiger Hinweis

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wurde auf eine genderspezifische Schreibweise sowie eine Mehrfachbezeichnung verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind somit geschlechtsneutral zu verstehen.

Der Großteil der Links, die im Text und in der Bibliografie aufgeführt werden, verweist auf englischsprachige Inhalte.

2. Auflage 2023

© 2022 by riva Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH

Türkenstraße 89

80799 München

Tel.: 089 651285-0

Fax: 089 652096

Dieses Buch ist kein offizielles Lizenzprodukt und wurde weder von J. K. Rowling, ihrem Verlag noch von Warner Bros. Entertainment Inc. autorisiert, genehmigt oder lizenziert.

Die amerikanische Originalausgabe erschien 2021 bei Topix Media Lab LLC unter dem Titel *Dumbledore: The Life and Lies of Hogwarts's Renowned Headmaster: An Unofficial Exploration*. © 2021 by Topix Media Lab LLC. All rights reserved.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Übersetzung: Brigitte Rüßmann und Wolfgang Beuchelt

Redaktion: Desirée Šimeg
Umschlaggestaltung: Karina Braun
Umschlagabbildung: Shutterstock
Satz: inpunkt[w]o, Haiger
eBook: ePUBoo.com

ISBN Print 978-3-7423-2153-4
ISBN E-Book (PDF) 978-3-7453-1914-9
ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-7453-1915-6



Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

www.rivaverlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter www.m-vg.de

*Ich widme dieses Buch meinem Vater, der meine
aufkeimende Liebe zum Schreiben und zu Harry Potter stets
gefördert hat ...*

*... und meiner Harry-Potter-Familie – der »Group That Shall
Not Be Named« –, die diese Liebe all die Jahre am Leben
erhalten hat.*





INHALT

EINLEITUNG

KAPITEL 1 Albus Dumbledore und *Der Stein der Weisen*

KAPITEL 2 Albus Dumbledore und *Die Kammer des Schreckens*

KAPITEL 3 Albus Dumbledore und *Der Gefangene von Askaban*

KAPITEL 4 Albus Dumbledore und *Der Feuerkelch*

KAPITEL 5 Albus Dumbledore und *Der Orden des Phönix*

KAPITEL 6 Albus Dumbledore und *Der Halbblutprinz*

KAPITEL 7 Albus Dumbledore und *Die Heiligtümer des Todes*

EPILOG Das Urteil über Dumbledore

ANHANG A Schulleiter im Wandel der Zeiten

ANHANG B Verborgene Potters und wo sie zu finden sind

ANHANG C Albus Dumbledore und *Die Märchen von Beedle dem Barden*

BIBLIOGRAFIE

DANK

DER AUTOR

EINLEITUNG

»Es sind ungefähr hundert Bücher darüber geschrieben worden, was Dumbledore wusste, woher er es wusste oder warum er tat, was er tat.«

– HARRY POTTER UND DAS VERWUNSCHENE KIND



Die Harry-Potter-Bücher stecken voller unglaublicher Figuren, aber keine hat mich über all die Jahre so fasziniert wie Albus Percival Wulfric Brian Dumbledore. J. K. Rowling sieht das genauso: »Es ist kein Geheimnis, dass Dumbledore meine Lieblingsfigur in den Potter-Geschichten ist [...] Er ist so faszinierend vielschichtig.«¹ Es mag in der Zaubererwelt viele Bücher darüber geben, »was Dumbledore wusste, woher er es wusste oder warum er tat, was er tat«, aber nicht in der Muggelwelt. Deshalb habe ich mich an diese Aufgabe gewagt.

Albus Dumbledore ist auf vielfältige Weise widersprüchlich: Er kämpft für die Liebe, ist aber ein rücksichtsloser Machiavellist, er ist scheinbar allwissend, macht aber auch immer wieder Fehler.

Ähnlich wie Harry verehrte ich ihn sechseinhalb Bücher lang als den »Inbegriff von Güte und Weisheit« (HdT18) – bis sich herausstellte, dass er Harry benutzt und »wie ein Schwein zum Schlachten aufgezogen« (HdT33) hatte. Nachdem *Die Heiligtümer des Todes* erschienen war, las ich die komplette Buchreihe ein halbes Dutzend Mal, konnte

diese beiden Sichtweisen jedoch nie miteinander in Einklang bringen. Jedes Mal verliebte ich mich wieder in Dumbledore und weinte bei seinem Tod, und jedes Mal fühlte ich mich durch die Ereignisse in »Die Geschichte des Prinzen« betrogen und wurde wütend auf ihn. Jedes Mal stand ich erneut vor einem Rätsel: War Dumbledore für mich eine hehre Vaterfigur oder ein kaltherziger und berechnender Schachspieler?

Um mir Klarheit zu verschaffen, beschloss ich herauszufinden, was Dumbledore in seinem letzten Lebensjahr so getrieben hatte, wie seine Pläne ausgesehen hatten und wo sie schiefgegangen waren. Danach konnte ich letzten Endes meinen Frieden mit Dumbledore schließen.

Als Kolumnist für die Fansite MuggleNet brauchte ich nicht lange, bis ich mich auch mit den frühen Bänden *Der Stein der Weisen* und *Der Gefangene von Askaban* beschäftigte. In jedem Buch, das ich zur Hand nahm, in jedem Teil der Geschichte zog Dumbledore hinter den Kulissen die Fäden. Fast jeder merkwürdige Zwischenfall und jede rätselhafte Entscheidung ließen sich logisch erklären.

Ich schrieb Essays und hielt Präsentationen auf Fan-Conventions, doch nun ist es Zeit, all das in einem Buch zusammenzuführen. Ich habe mich bemüht, den Ereignissen chronologisch zu folgen und alle meine Essays zu einer kompletten Erzählung über Dumbledores Treiben in Harrys sieben Jahren in Hogwarts zusammenzufügen. Ich erzähle hier, was Dumbledore in dieser Zeit getan hat, und befasse mich erst am Ende mit seinem Charakter, wenn wir sein Handeln vielleicht ein bisschen besser verstehen.

Ich erhebe nicht den Anspruch, dass dies die lückenlose Geschichte von Dumbledore ist. Viele seiner Handlungen erfolgten hinter den Kulissen – das macht es ja so

faszinierend! Das zwingt mich aber auch zu einer ganzen Reihe von Annahmen und Gedankensprüngen. Was mir völlig logisch erscheint, ist für euch vielleicht kompletter Unfug, und ich möchte, dass ihr dieses Buch aufmerksam lest und ruhig jeden Satz infrage stellt.

Nahezu jedes Mal, wenn ich über Dumbledore gesprochen habe, hatte ein Diskussionsteilnehmer einen brillanten Einwand, der mir die Augen für etwas Neues geöffnet hat. Ich bin bei Weitem nicht der Erste, der Dumbledores Verhalten analysiert, da gibt es viele ausgesprochen clevere Harry-Potter-Fans, denen ich Dank schulde. Ich kann mich zwar nicht an jeden Essay erinnern, den ich seit 2003 auf MuggleNet und anderen Websites gelesen habe, aber ich stelle in der Bibliografie am Ende des Buchs einige der interessantesten vor.

Ich bin vor allem zwei Autoren zu Dank verpflichtet, die sich auch nach dem Erscheinen von *Die Heiligtümer des Todes* weiter mit Dumbledores Charakter befasst haben. Ich bin mit ihren Schlussfolgerungen oftmals nicht einverstanden, aber ich liebe es, mich mit ihren Argumentationen auseinanderzusetzen. Da ich mich nicht mit fremden Federn schmücken will, kennzeichne ich sie, wann immer ich mich auf sie beziehe. An erster Stelle danke ich mirrormere, dessen Essay »The Flaw in the Plan« (»Der Fehler im Plan«) von 2011 mich dazu animiert hat, mich näher mit Dumbledore zu befassen. Den größten Dank schulde ich aber Josie Kearns, deren Essays über die Geschehnisse hinter den Kulissen der Harry-Potter-Bücher auf The HP Companion immer superinteressant und oft unangreifbar waren. Bei einigen Fragen bin ich anderer Meinung, bei anderen trage ich nur meine Erkenntnisse und meine Meinung bei.

Die Harry-Potter-Fangemeinde ist in ihrer Vielfalt, Langlebigkeit und Genialität etwas ganz Besonderes und dieses Buch ist in erster Linie ein Buch von einem Fan für andere Fans. Deshalb verwende ich auch viel Jargon aus der Fangemeinde, der sich in den letzten 20 Jahren entwickelt hat, inklusive Abkürzungen, Kofferwörtern und cleveren Spitznamen.

Die meisten sind in ihrer Bedeutung hoffentlich selbsterklärend, aber ich füge hier sicherheitshalber eine Liste der von mir regelmäßig verwendeten Terminologie an. Viele Leser werden zweifellos mit diesen Begriffen vertraut sein. Wie Albus Dumbledore höchstselbst einst zu seinen Schülern sagte: »Ich hoffe, dass die anderen mir verzeihen, wenn ich es kurz erkläre, sie können ja inzwischen weghören« (FK12) ... oder einfach bis »Der erste Eindruck« auf Seite 22 vorblättern.

DIE BÜCHER

Harry Potter und der Stein der Weisen, Bd. 1, 1991–1992, erstes Schuljahr (SdW)

Harry Potter und die Kammer des Schreckens, Bd. 2, 1992–1993, zweites Schuljahr (KdS)

Harry Potter und der Gefangene von Askaban, Bd. 3, 1993–1994, drittes Schuljahr (GvA)

Harry Potter und der Feuerkelch, Bd. 4, 1994–1995, viertes Schuljahr (FK)

Harry Potter und der Orden des Phönix, Bd. 5, 1995–1996, fünftes Schuljahr (OdP)

Harry Potter und der Halbblutprinz, Bd. 6, 1996–1997, sechstes Schuljahr (HBP)

Harry Potter und die Heiligtümer des Todes, Bd. 7, 1997–1998, siebtes Schuljahr (HdT)

Die Märchen von Beedle dem Barden (BdB)

Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind (PT)

Quidditch im Wandel der Zeiten (QWZ)

Harry Potter – die gesamte Buchreihe, nicht die Figur (HP)

Eine Anmerkung zu den Quellen: In diesem Buch geht es um die sieben Harry-Potter-Romane. Wenn ich direkt aus einem der Bücher zitiere, kennzeichne ich das Zitat mit dem Kürzel des Buchs und der Nummer des Kapitels, z. B. »Harry, du bist ein Zauberer« (SdW4). Ich greife häufiger auf Aussagen J. K. Rowlings in Interviews und auf ihren Websites zurück, um mehrdeutige Stellen in den Büchern zu klären. Ich befasse mich aber nicht mit anderen Quellen des Harry-Potter-Kanons – ob nun offiziell oder nicht –, wie *wizardingworld.com*, *Das verwunschene Kind*, die *Phantastische-Tierwesen*-Filme etc.

FAN-TERMINOLOGIE

Ich musste mir darüber klar werden, wie ich die Autorin der Harry-Potter-Romane selbst nennen soll. Joanne K. Rowling hält engeren Kontakt zu ihren Fans als die meisten anderen Autoren und ihre Leser engagieren sich auch entsprechend stark. Da wir uns so häufig auf sie beziehen, mussten wir Fans uns schon relativ früh entscheiden, wie wir sie denn nun nennen wollen: »Rowling«, »JKR« oder ganz anders?

Diese Frage wurde beantwortet, als sie Mitte Mai 2004 ihre offizielle Website startete und die Begrüßung mit »Liebe Grüße von J. K. Rowling (ihr könnt mich Jo nennen)« unterschrieb.² Die Fansite MuggleNet ging auf der Stelle dazu über, sie Jo zu nennen, »weil sie das so gesagt hat«.³ Die gesamte Fangemeinde machte mit und dabei ist es dann auch geblieben.

Ich mache es in diesem Buch genauso – wieso sollte ich mich auch dem Wunsch der Autorin verweigern? Abgesehen davon fühlt es sich toll an, mit jemandem wie Jo so vertraut zu reden!

Das Trio

Damit sind Harry, Ron und Hermine gemeint, die unter Fans auch gerne als das »Goldene Trio« bezeichnet werden.

DIE SCHLACHTEN

Der Kampf in der Mysteriumsabteilung

Der Höhepunkt von *Der Orden des Phönix*

Der Kampf am Astronomieturm

Der Höhepunkt von *Der Halbblutprinz*

Die Schlacht der Sieben Potters

Der Luftkampf in *Die Heiligtümer des Todes* auf der Flucht aus dem Ligusterweg

Die Schlacht von Hogwarts

Die finale Schlacht in *Die Heiligtümer des Todes*

VOLDEMORTS ENTWICKLUNGSSTADIEN

Ich nenne ihn meistens schlicht »Voldemort«, außer der Kontext ist wichtig.

Tom Riddle

Voldemorts jugendliches Ich, ungefähr bis zum Mord an Hepzibah Smith.

Quirrellmort

Die Zeit, in der Voldemort in *Der Stein der Weisen* Professor Quirrell übernommen hat.

DIE HORKRUXE, IN DER REIHENFOLGE IHRER ZERSTÖRUNG

Tagebuchkrux

Tom Riddles Tagebuch, das Harry in *Die Kammer des Schreckens* zerstört.

Ringkrux

Peverells Ring (alias Stein der Auferstehung), den Dumbledore zwischen *Der Orden des Phönix* und *Der Halbblutprinz* zerstört.

Medaillonkrux

Slytherins Medaillon, das Ron nach einer sehr verworrenen Geschichte in *Die Heiligtümer des Todes* zerstört.

Pokalkrux

Hufflepuffs Trinkpokal, den Hermine in *Die Heiligtümer des Todes* zerstört.

Diademkrux

Ravenclaws Diadem, das in *Die Heiligtümer des Todes* von Crabbes Dämonsfeuer zerstört wird.

Narbenkrux

Harrys blitzförmige Narbe, die in *Die Heiligtümer des Todes* von Voldemorts Todesfluch zerstört wird.

Nagini

Voldemorts Schlange, die Neville in *Die Heiligtümer des Todes* zerstört.

EREIGNISSE ALS KAPITELÜBERSCHRIFT

»Das Ei und das Auge« (FK25)

Das Zusammentreffen zwischen Snape, Filch, Mrs Norris, Crouch jr. als Moody und dem unsichtbaren Harry unter seinem Tarnumhang nach Harrys Bad mit dem Goldenen Ei.

»Tatzes Rückkehr« (FK27)

Das Treffen des Trios mit Sirius in Hogsmeade nach der zweiten Aufgabe, bei dem sie die mysteriösen Vorfälle rund um das Trimagische Turnier besprechen.

»Mr Crouchs Wahn« (FK28)

Der wahnsinnige Mr Crouch erscheint in Hogwarts, fragt Harry und Viktor Krum nach Dumbledore und verschwindet dann spurlos (ermordet von seinem Sohn).

»Snapes schlimmste Erinnerung« (OdP28)

Snapes Erinnerung, die Harry nach einer Okklumentik-Stunde im Denkarium sieht, in der der junge Snape Lily Potter als »Schlammblut« beschimpft.

»Spinner's End« (HBP2)

Bellatrix und Narzissa besuchen Snape und am Ende leistet Snape einen Unbrechbaren Schwur.

»Die Flucht des Prinzen« (HBP28)

Nachdem er Dumbledore auf dem Astronomieturm getötet hat, flieht Snape mit Draco und wird von Harry verfolgt.

»Die Geschichte des Prinzen« (HdT33)

Zwanzig Erinnerungen Snapes, die Harry im Denkarium beobachtet.

»King's Cross« (HdT35)

Harrys Gespräch mit Dumbledore in *Die Heiligtümer des Todes*, nachdem er von einem Todesfluch getroffen wurde.

ONLINEQUELLEN

Die folgenden Harry-Potter-Websites erwähne ich regelmäßig als Quellen für Zitate, Ideen und Hintergrundinformationen.

jkrowling.com

Jos offizielle Website von 2004 bis 2012, wo sie den Fans Rätsel aufgab, Fragen beantwortete, Gerüchte zerstreute und solche Dinge wie Buchtitel enthüllte. Dies war eine der besten Quellen für außerkanonische Schriften, da die Informationen oft aus gerade erst entstehenden Büchern stammten und Jo sorgfältig darauf achtete, was sie preisgab.

MuggleNet (*mugglenet.com*)

Die 1999 von Emerson Spartz gegründete Site MuggleNet ist eine der führenden Fansites für die gesamte Potter-Fangemeinde. Am bekanntesten sind die Editorials, die Jo besonders lobte, als sie die Site mit einer Auszeichnung bedachte: »... wunderbare Editorials (mehr Einsichten als in diversen Begleitbüchern, die ich nicht nennen möchte)«. Einige der fleißigsten Autoren schreiben heute regelmäßige Kolumnen.

The Leaky Cauldron (*the-leaky-cauldron.org*, aka Leaky)

Die andere große Fansite aus der Blütezeit der Fangemeinde ging 2000 online. 2006 startete Leaky mit Scribbulus seine eigene Essayserie mit monatlichen Ausgaben einer Handvoll Texte, die sich oft mit einem speziellen gemeinsamen Thema befassten.

The Harry Potter Lexicon (*hp-lexicon.org*)

Es ist die ultimative Onlinereferenz für den Potter-Kanon. Die 2000 von Steve Vander Ark gegründete Website ist besonders für ihre akribisch recherchierte Chronik berühmt (die später von Warner Brothers für eine der Film-DVDs übernommen wurde). Es gibt auch einen Essaybereich, dessen ältere Beiträge gut gealtert sind, weil sie sich eher auf konkrete Details in den Büchern konzentrierten als auf Vorhersagen über zukünftige Bände.

The Harry Potter Companion (*hpcompanion.com*)

Der HP Companion wurde 2009 von der ehemaligen HP-Lexicon-Redakteurin Josie Kearns gegründet. Die Website war vor allem dafür gedacht, Fankunst für die einzelnen Kapitel der Harry-Potter-Bücher zu präsentieren. Daneben

verfasste Josie Kearns Kommentare zu jedem der Kapitel, die zu lebhaften Diskussionen zwischen den Fans führten. Dazu gab es dort eine kleine Sammlung von Essays von Josie, die größtenteils nach dem Erscheinen von *Die Heiligtümer des Todes* entstanden waren und so von der Betrachtung im Nachhinein profitierten.

Die Website ist nicht mehr erreichbar, wurde aber auf der Wayback Machine archiviert.

Eine klickbare Liste aller Links findet ihr auf *lifeandliesofdumbledore.com*.

Und nun zu Dumbledore.

DER ERSTE EINDRUCK

Albus Dumbledore ist der erste Zauberer, den wir ganz am Anfang in den HP-Büchern mit Namen kennenlernen. Und auch wenn im Ligusterweg »alles an ihm, von seinem Namen bis zu seinen Stiefeln, keineswegs willkommen war« (SdW1), fasziniert er die Leser doch auf Anhieb.

Dumbledore hat direkt in dieser ersten Szene das Sagen, so wie es auch im Rest der Reihe der Fall ist. Nur Stunden nach einem Zwischenfall – dem Mord an Lily und James Potter – hat Dumbledore einen Plan gefasst. Er setzt dabei auf eine obskure Magie, die kaum ein anderer Zauberer kennt: die familiäre Liebe zwischen den Evans-Schwestern, egal, wie angespannt das Verhältnis zwischen beiden war.

Und er verpackt seinen Plan auch direkt in Halbwahrheiten: Professor McGonagall erzählt er nämlich, er gebe Harry nur zu den Dursleys, um ihn vor seiner eigenen Prominenz zu schützen. Wie wir sehen werden, ist das ein klassischer Dumbledore-Move: plausibel, sogar irgendwie

wahr, aber keineswegs die ganze Wahrheit. Wenn man ihm übel wollte, könnte man ihn auch einen Heuchler nennen, erzählt er doch seinen Schülern: »Es ist jedoch meine Überzeugung, dass die Wahrheit immer der Lüge vorzuziehen ist« (FK37).

Ebenfalls typisch ist, dass McGonagall sich praktisch kritiklos Dumbledore unterordnet. Die meisten Menschen auf der Seite des Guten sind ihm gegenüber hundertprozentig loyal – und er weiß das zu nutzen.

Harry bleibt also bei den Dursleys und Dumbledore hat ein Jahrzehnt Bedenkzeit, in dem er Todesser einsperrt, die Zaubererwelt neu aufbaut und sich generell nur wenige Gedanken um Harry oder Voldemort macht. Aber er weiß natürlich, dass die beiden letzten Endes irgendwann aufeinandertreffen müssen. Er behält sie daher im Auge und denkt möglicherweise auch voraus. Aber zu dieser Zeit besitzt er längst nicht alle Informationen.

Das ist von großer Bedeutung: Was Dumbledore weiß und wann er es weiß, ist für das Verständnis ebenso wichtig wie seine Pläne und wie sie scheitern. Viele Leser gehen wie Harry von Anfang an davon aus, dass Dumbledore auf magische Weise allwissend ist. Das ist er aber keineswegs – er hat nur ein sehr großes Wissen und einen beeindruckend analytischen Verstand. Das zeigt sich im Verlauf der Serie.

In den 1980er-Jahren kann Dumbledore sich also entspannt zurücklehnen, aber 1991 treten sowohl Harry als auch Voldemort wieder auf den Plan. Das sollen die letzten ruhigen Momente sein, die Dumbledore bekommt. Er zögert nicht, einen Plan in Bewegung zu setzen, noch bevor Harry vor den Dursleys gerettet wird, und hat für den Rest seines Lebens alle Hände voll zu tun, um Voldemort immer ein paar Schritte voraus zu sein.

Kapitel 1

ALBUS DUMBLEDORE UND *DER STEIN DER WEISEN*

Das Jahr, in dem Dumbledore es für eine gute Idee hält, einen Elfjährigen gegen dunkle Magier antreten zu lassen



Am Ende von *Der Stein der Weisen* gibt es ein kurzes Gespräch des Trios, das uns erstmals mit Dumbledores möglicher Allwissenheit konfrontiert:

»Glaubst du, er wollte, dass du es tust?«, sagte Ron. »Wo er dir doch den Umhang deines Vaters geschickt hat und alles?«

»Also«, platzte Hermine los, »wenn das stimmt - möchte ich doch sagen - das ist schrecklich, du hättest umgebracht werden können.«

»Nein, ist es nicht«, sagte Harry nachdenklich. »Er ist ein merkwürdiger Mensch, dieser Dumbledore. Ich glaube, er wollte mir eine Chance geben. Er weiß wohl mehr oder weniger alles, was hier vor sich geht. Ich wette, er hat recht gut geahnt, was wir vorhatten, und anstatt uns aufzuhalten, hat er uns gerade genug beigebracht, um uns zu helfen. Dass er mich herausfinden ließ, wie der Spiegel wirkt,

war wohl kein Zufall. Mir kommt es fast so vor, als meinte er, ich hätte das Recht, mich Voldemort zu stellen, wenn ich konnte ...«
(SdW25)

Als ersten Impuls möchte man sich diesen Annahmen – Dumbledore wusste alles und plante alles – anschließen und es dabei belassen. Aber wo wäre da der Spaß? Schon in *Der Stein der Weisen* war Jo akribisch genug, dass man die Hand des Strippenziehers Dumbledore erkennen konnte.

Ich musste das Buch 14-mal lesen, bevor ich alles verstanden hatte, und es beruhigt mich zu wissen, dass es einen Plan gab. Die Handlung von *Der Stein der Weisen* ist eine der spitzfindigsten der gesamten Reihe, denn mehr als in den anderen Büchern scheinen viele Dinge zu geschehen, »um die Handlung voranzutreiben« oder »weil es ein Fantasyroman für Kinder ist«. Das kann zwar hin und wieder auch als Erklärung dienen, aber wir sollten Jo nicht unterschätzen. Es gibt nur sehr wenige glückliche Zufälle, die man nicht damit erklären kann, dass Dumbledore am Werk war.

Wir werden das Buch aus zwei Blickwinkeln angehen. Als Erstes sehen wir uns die Schutzmaßnahmen für den Stein der Weisen an und schauen, was wir daraus über Dumbledores Absichten erfahren können. Sobald wir wissen, was er zu erreichen hoffte, betrachten wir alle Ereignisse in *Der Stein der Weisen* dahingehend, ob wir erkennen können, wo Dumbledore überall die Fäden gezogen hat.

SCHUTZ FÜR DEN STEIN

Betrachten wir die verschiedenen Schutzmaßnahmen und wie es drei abenteuerlustigen Erstklässlern gelingen konnte,

sie zu überwinden.

1. Hagrid stellt Fluffy zur Verfügung, einen riesigen dreiköpfigen Hund, der nur durch Musik zu besänftigen ist, was »kein Mensch weiß [...] außer mir [Hagrid] und Dumbledore« (SdW22).

2. Professor Sprout steuert die Teufelsschlinge bei, von der sie im Unterricht sagt, »sie mag das Dunkle und Feuchte« (SdW24), und die daher nur mit Feuer bekämpft werden kann. »Tragbare, wasserdichte Feuer heraufzubeschwören, war eine Spezialität Hermine« (KdS11).

3. Professor Flitwick verzaubert einen Schwarm fliegender Schlüssel, von denen nur einer die Tür öffnet. Harry »hatte ein Talent dafür, Dinge zu sehen, die anderen verborgen blieben«, war er doch »der jüngste Sucher seit einem Jahrhundert« (SdW24).

4. Professor McGonagall verzaubert ein Riesenschachbrett, bei dem man ein potenziell tödliches Spiel gewinnen muss. Zaubererschach ist Rons Spezialität.

5. Quirrell bringt einen sehr großen Troll ins Schloss und schlägt ihn bewusstlos, sodass Harry und Hermine das nicht tun müssen, dabei hat das Trio schon sieben Monate zuvor einen Troll besiegt.

6. Snape trägt ein Logikrätsel bei. Die intelligente Hermine lächelt, als sie auf das Rätsel stößt, das sie dann auch gleich löst (SdW24).

7. Dumbledore selbst versteckt den Stein im Spiegel Nerhegeb, wo »nur jemand, der den Stein finden wollte – finden, nicht benutzen –, ihn bekommen können sollte« (SdW25).